

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 3 (1885)
Heft: 20

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 17. Februar — Berne, le 17 Février — Berna, li 17 Febbrajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 10. Februar. Inhaber der Firma Patent-Gummiwaaren-Fabrik Zürich-Fluntern Wilhelm Hergt ist Wilhelm Hergt von Berlin, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Patent-Gummiwaaren für medizinische und chirurgische Zwecke. Geschäftslokal: Hochstraße 296 (Fluntern).

10. Februar. Jakob Benz von Wülflingen und Jakob Jäger von Dieboldsau, Kt. St. Gallen, beide wohnhaft in Rüschiikon, haben unter der Firma Benz & Jäger in Rüschiikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Eisen- und Metallgießerei.

11. Februar. Inhaber der Firma Bernhard Frank „Buchhandlung Helvetia“ in Zürich ist Bernhard Frank von Groß-Atád (Ungarn), wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Colportagebuchhandlung. Geschäftslokal: Schipfe Nr. 39.

11. Februar. Inhaber der Firma Ammann-Brugger in Zürich ist David Ammann-Brugger von Schaffhausen, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Strauß- und Phantasiefederngeschäft. Geschäftslokal: Beaten-gasse Nr. 14.

11. Februar. Inhaber der Firma Jakob Sidler in Horgen ist Joh. Jakob Sidler, Vater, von Aeugst, wohnhaft in Horgen. Natur des Geschäftes: Bergwerk mit Cementfabrikation. Geschäftslokal: Gottshalden.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1885. 12. Februar. Inhaber der Firma H. Epprecht in Bern ist Heinrich Epprecht von Affoltern (Kt. Zürich), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Kindermehl. Geschäftslokal: Kramgasse 15.

Bureau de Delémont.

9 février. La raison „L. J. Piegay“, à Delémont (boulangerie), inscrite au registre de commerce le 27 février 1883 et publiée dans la *Feuille officielle suisse du commerce* le 7 mars même année, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef, survenu le 21 novembre 1884. La maison est continuée à partir de la dite date et sous la raison V. Piegay, par le sieur Victor Piegay, originaire de Delémont, domicilié au dit lieu. Genre de commerce: Boulangerie. Siége: Delémont.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 12. Februar. Die Kollektivgesellschaft J. Mareng & Cie in Luzern hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch den bisherigen Gesellschafter Alfred Bülsterli besorgt.

12. Februar. Inhaber der Firma Luc Bachmann in Luzern ist Lukas Bachmann von Hohenrain, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Chemiserie.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1885. 11. Februar. Inhaber der seit 1. Januar 1885 entstandenen Einzelfirma Peter Lehmann in Ueberstorf ist Peter Lehmann von Wüne-

wyl, wohnhaft in Ueberstorf. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Tuchhandlung.

11. Februar. Lorette Remy und Maria Remy von Plaffeyen haben unter der Firma Schw. Remy unter'm 21. Dezember 1884, mit Sitz in Plaffeyen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beide berechtigt und führen beide den Namen der Firma als Unterschrift. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereihandlung.

13. Februar. Inhaberin der seit dem 11. November 1884 entstandenen Einzelfirma Theresia Brühlhart in Ueberstorf ist Theresia Brühlhart von und in Ueberstorf. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Balsthal.

1885. 28. Januar. Unter der Firma Käsereigesellschaft Aedermannsdorf hat sich mit Sitz in Aedermannsdorf eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Milchwirthschaft in rationeller Weise zu betreiben, sei es durch Käsefabrikation auf eigene Rechnung oder Verkauf der Milch an einen Dritten zu demselben Zwecke. Die Statuten datiren vom 21. Dezember 1884. Die Dauer der Genossenschaft ist vorläufig auf drei Jahre festgesetzt, nämlich vom 1. Mai 1885 bis 1. Mai 1888. Neue Mitglieder können jederzeit durch die Genossenschaft aufgenommen werden; dieselben haben eine von der Genossenschaft zu bestimmende Eintrittsgebühr zu entrichten. Als Gründe des Austrittes sind in den Statuten angegeben: a. Tod eines Mitgliedes; b. Vertheilung oder Verpachtung der Liegenschaften eines Mitgliedes; c. Domizilveränderung eines Mitgliedes; d. Ausschluss aus der Genossenschaft, welcher mit $\frac{2}{3}$ Stimmen Mehrheit beschlossen werden kann. Ueber den Antheil, welchen ein ausscheidendes Mitglied an dem Genossenschaftsvermögen anzusprechen hat, bestimmen die Statuten nichts. Geldbeiträge haben die Mitglieder in der Regel nicht zu leisten, dagegen können solche in beliebiger Höhe von der Genossenschaft beschlossen werden. Eine Bestimmung, durch welche die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ausgeschlossen wird, ist in den Statuten nicht enthalten; nach Art. 689 O. R. haften daher sämtliche Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und das Komite, letzteres aus sieben Mitgliedern bestehend. Das Komite vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die Firmaunterschrift. Präsident ist: Johann Hug, Landwirth; Aktuar: U. Jakob Eggenschwiler, Ammann, beide in Aedermannsdorf. Weitere Mitglieder des Komites sind: Viktor Eggenschwiler, Vizepräsident; Josef Vogt, Kassier; Josef Bläsi, auf Großrieden; Urs Jakob Saner, auf vorder Rieden, und Basil Bieli, im Strikler, alle wohnhaft in Aedermannsdorf. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn, weshalb die Statuten über die Berechnung und Vertheilung eines Gewinnes keine Bestimmung enthalten.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 10. Februar. Die Firma Rudolf Trueb in Basel widerruft die an Paul Trueb von Basel ertheilte Prokura.

10. Februar. Die Firma Weniger & Cie in Basel ist in Folge Verlegung ihres Domizils nach Thann (Elsaß) für Basel erloschen.

10. Februar. Inhaber der Firma Emanuel ImHof in Basel ist Emanuel ImHof von und in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Feierabendstraße 54.

10. Februar. Inhaberin der Firma Wittwe Grunauer in Basel ist Wittwe Esther Elisabeth Grunauer-Tschudin von und in Basel. Die Firma ertheilt Prokura an Johann Bebler-Grunauer von und in Basel. Natur des Geschäftes: Secklerei, Kappenmacherei und Huthandlung. Geschäftslokal: Sattelgasse 20.

10. Februar. Inhaber der Firma Max Hollstein in Basel ist Max Hollstein von Magdeburg (Preußen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen und Kommission. Geschäftslokal: Claragraben 55.

11. Februar. Inhaber der Firma **Rob. Rocca** in Basel ist Robert Rocca von Triest, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur der Humber Steam Shipping Company L^a in Goole und Gent. Geschäftslokal: Gartenstraße 74.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau Räfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1885. 12. Februar. Die *bisherige Kollektivgesellschaft „Spitz & Tschumper“ in Sevelen hat sich aufgelöst.* Ernst Glenck von Basel, wohnhaft in Au, und Emil Georg Tschumper von Neblau, wohnhaft in Sevelen, haben unter der Firma **Glenck & Tschumper** in Sevelen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Die neue Firma Glenck & Tschumper übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Spitz & Tschumper.

12. Februar. Die *unter der Firma Actienstikerei Sevelen bestandene Aktiengesellschaft hat sich aufgelöst.* Aktiva und Passiva derselben übergehen an die Firma «Glenck & Tschumper» in Sevelen.

Bureau St. Gallen.

11. Februar. Die Firma **H. Brühlmann-Heim** in St. Gallen ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1885. 12. Febbrajo. La firma **Alf Zocchi**, in Cama, dichiara il suo domicilio col 1^o Febbrajo 1885 a Grono.

12. Februar. *Nachbenannte Firmen sind von Amtes wegen gestrichen worden:*

- 1) **A. Gartmann** in Samaden, in Folge Konkurses des Inhabers;
- 2) **Katharina Jörmann** in Chur, in Folge Konkurses der Inhaberin;
- 3) **Wetter & Cie** in Chur, in Folge gerichtlicher Liquidation.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 11. Februar. Inhaber der Firma **F. Barell-Baumgartner** in Romanshorn ist Friedrich Barell von Gressoney, Italien, wohnhaft in Romanshorn. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren. Geschäftslokal: Bankgasse Nr. 87.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1885. 12. Febbrajo. Le società agricole-forestali del cantone Ticino si riunirono al mezzo dei loro delegati in data 25 Gennajo 1885 per formare una società cantonale sotto la ragione **Società Cantonale d'Agricoltura e Silvicoltura**. La società è rappresentata da un comitato con un presidente e vice-presidente detti dal comitato. Attualmente il presidente è il Signor Balli Emilio fu V. A., di Caviggno (Vallemaggia), domiciliato in Locarno, e vice-presidente il Signor De Stoppani, avvocato, Leone, di Ponte-Tresa, domiciliato a Lugano. Il comitato sta in carica 3 (tre) anni ed è integralmente rinnovato ad ogni triennio, i membri sortiti possono essere rieletti. La società è rappresentata di fronte alle autorità ed ai terzi dal presidente ed in sua mancanza dal vice-presidente o da persona dai medesimi specialmente delegata. La società ha il suo domicilio legale presso il presidente. Essa ha il proprio bollo. La società si radunerà dietro invito del presidente o sulla domanda di almeno 3 delegati o di due società sezionali. Il comitato è incaricato di tutto ciò che concorre il miglioramento dell'agricoltura e della silvicoltura del cantone.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Chaux-de-Fonds.

1885. 10 février. La raison **Fh Chautems-Paget**, à Lausanne, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire ordonnée par le tribunal civil de Lausanne.

10 février. Le chef de la maison **V^{ce} Aubert**, à Lausanne, est Marie née Henriod, veuve de David Aubert, du Lieu, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: Rue Chaucau, 3.

10 février. La société en nom collectif **Blum frères**, dont le siège principal est à Genève, avec succursale à Lausanne (Feuille officielle du commerce du 19 mars 1883), étant arrivée à son terme le 1^{er} février 1885, est renouvelée dès cette date pour le terme de dix ans, sous la même raison sociale, entre les trois anciens associés qui sont: Moise dit Maurice Blum, à Genève; Edmond Jules Blum, aussi à Genève; Armand Gaston Blum, domicilié à Lausanne, et Charles Sylvain Blum, domicilié à Neuchâtel; ce dernier entrant comme quatrième associé dans la dite société. Les quatre associés ont la signature sociale. Genre d'affaires: Confections pour hommes.

10 février. La raison **Ant. Brouilhet**, à Lausanne (Feuille officielle du commerce du 23 février 1883), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire ordonnée par le tribunal civil de Lausanne dans sa séance de ce jour. La procuration conférée à Antoine Brouilhet fils a cessé de produire ses effets.

12 février. Le chef de la maison **E. Magron, Dépôt général de papiers**, à Lausanne, est Edmond Magron, de Prauthoy (Haute-Marne), domicilié à St-Maurice. Genre de commerce: Représentation de fabriques et vente en gros. Magasin: Square de Georgette, 5.

12 février. La raison **Staub-Dänzer**, à Lausanne, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire ordonnée par le tribunal civil de Lausanne.

13 février. La raison de commerce „S. Dreyfus“, à Lausanne (Feuille du commerce du 17 avril 1883), est éteinte. Les frères Raphaël et Isidore Dreyfus, de Besançon, domiciliés à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif sous la raison **R. & I. Dreyfus** et reprennent l'ancienne maison S. Dreyfus avec l'actif et le passif. L'associé Raphaël Dreyfus a seul le pouvoir de signer au nom de la raison sociale. Genre de commerce:

Vêtements confectionnés pour hommes. Siège à Lausanne, Place du Pont, 1 et 2, et Place de la Palud. Les opérations ont commencé le 1^{er} janvier 1885.

Bureau de Vevey.

12 février. *Gustave Marquis s'est retiré de l'administration de la société anonyme Farine Lactée Henri Nestlé, à Vevey. Il a été remplacé comme administrateur par Auguste Mayor, de Tartegnins et autres communes, domicilié à Vevey, lequel obligera la société par sa signature. La procuration qui avait été conférée au dit Mayor est par ce fait révoquée comme inutile.*

Bureau d'Yverdon.

10 février. Sous la raison sociale **Société de laiterie de Bioley-Magnoux** il a été fondé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une association entre divers propriétaires habitant la commune de Bioley-Magnoux. Les statuts, révisés le 9 février 1885, contiennent les dispositions suivantes: Le siège de l'association est à Bioley-Magnoux. Sa durée est illimitée. Cette association a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. De nouveaux membres peuvent être admis par l'assemblée générale en payant la part d'un sociétaire à l'avoir social. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes. Le sociétaire qui se retire de l'association perd tous ses droits au fonds social. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, les dettes de la société étant uniquement garanties par les biens de celle-ci. Le fonds social se compose d'un bâtiment avec ses dépendances, situé rière Bioley-Magnoux, et des meubles et ustensiles servant à l'exploitation de la fromagerie. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. Chaque membre a une voix. Les décisions sont prises et les nominations sont faites à la majorité absolue des sociétaires, sauf pour toute modification aux statuts où la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. En cas de dissolution de la société l'actif net, s'il y en a, sera réparti par parts égales entre tous les sociétaires. La société est administrée par un comité composé de cinq membres, renouvelé annuellement; les membres de ce comité ne sont pas immédiatement rééligibles, à l'exception du secrétaire qui peut être réélu. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le président actuel est: François Burnand; le secrétaire: Jules Burnand, les deux à Bioley-Magnoux.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 12 février. La raison **Chs Ami Robert-Nicoud**, à la Chaux-de-Fonds, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Neuchâtel.

7 février. La raison actuelle „**Albert Gyger**“, à Neuchâtel, est dissoute. Albert Gyger et Frédéric Albert Gyger, tous deux de Neuchâtel, y domiciliés, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison **A. Gyger & fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1885. La nouvelle maison A. Gyger & fils reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Albert Gyger.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 10 février. Le chef de la maison **Longueville**, à Genève, est Jean Longueville, de Saint-Hilaire-Foissac (Corrèze, France), domicilié à Genève. Genre de commerce: Cuirs et crêpins. Fabrique de tiges pour chaussures. Magasins: 21, Croix d'Or.

11 février. Le chef de la maison **Joseph Rouge**, à Genève, commencée le 1^{er} janvier 1885, est Joseph Rouge, de Viry (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasins: 2, Route de Lyon.

12 février. En conformité de déclaration notifiée au bureau du registre du commerce, en date du 9 courant, l'assemblée générale des membres de la société **l'Harmonie Nautique de Genève**, réunie au siège social en cette ville, le 7^{me} même mois, a appelé aux fonctions de secrétaire le sieur Marius Leuba, domicilié à Genève, et en remplacement du sieur Ch. Vuagniaux. A teneur des statuts, la signature du sieur M. Leuba, donnée collectivement avec celle du sieur Jules André, président actuel, engage valablement la société.

12 février. Par jugement du 16 décembre 1884, le tribunal de commerce a déclaré en état de faillite, dès le 10 même mois, le sieur **George Flaegel, maître d'hôtel, Rue du Rhône, à Genève.** Le sieur **George Flaegel, sus-désigné, étant pris en sa qualité de seul gérant de l'indivision inscrite au registre de Genève (voir Feuille officielle suisse du commerce de 1883, page 820), et avec le consentement de l'autorité tutélaire, sous la raison John Flaegel, la dite raison est en conséquence radiée d'office dès ce jour.**

12 février. La raison „**V^{ce} C. Crombac**“, à Genève, a cessé d'exister, dès le premier janvier 1885, ensuite de l'entrée de la titulaire dans l'association ci-après. Les suivants: Madame veuve Céline Crombac, née Israel, sus-mentionnée et Fernand Crombac, jusqu'ici fondé de procuration de la maison radiée, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **V^{ce} C. Crombac & Fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1885 et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison radiée. Genre d'affaires: Tissus et confections et exploitation des magasins 1, Rue Fort de l'Ecluse, et 2, Croix d'Or, à l'enseigne: Aux magasins réunis.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Veredlungsverkehr. Das Folgende ist ein Resumé der in der Schweiz und den umliegenden Staaten gültigen Bestimmungen betreffend den Veredlungsverkehr:

Schweiz.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Gegenstände aller Art	Verarbeitung jeder Art in der Schweiz oder im Ausland	Zollgesetz, Art. 2. ¹ Handelsverträge mit Deutschland, Art. 6 g; ² Oesterreich, Schlußprotok. zu Art. 3. ³
do.	Lackieren, Poliren, Bemalen in der Schweiz	Handelsvertrag mit Deutschland, Art. 6 f. ²
Garn	Waschen, Bleichen, Färben, Walken, Sticken, Stricken in der Schweiz	
Garn in gescheerten (auch geschlichteten) Ketten ³	Weben in der Schweiz	
Gespinnste, nebst Zuthaten	Fabrikation von Spitzen und Posamentieren in der Schweiz	Handelsvertrag mit Deutschland, Art. 6 a—c. ²
Seide	Färben in der Schweiz	
Gewebe	Walken, Waschen, Bleichen, Färben, Appret., Bedrucken, Sticken in der Schweiz	
Felle und Häute	Leder- und Pelzwerkbereitung in der Schweiz	
Zugeschnittene Kleider	Nähen im Pays de Gex	Handelsvertrag mit Frankreich, Reglem. Gex, Art. 7.

¹ Wenn besondere Interessen der Industrie den zollfreien Veredlungsverkehr erfordern. Siehe auch Vollziehungsverordnung, Art. 106—108.

² Im Handelsvertrag mit Deutschland wird nur die zollfreie Rückfuhr in's Ursprungsland, also nach der Schweiz oder nach Deutschland stipulirt.

³ Der zollfreie Veredlungsverkehr mit Oesterreich ist nur für Waaren stipulirt, die schon beim Abschluß des Handelsvertrags beidseitig zollfrei zur Veredlung zugelassen wurden, namentlich also für Gewebe und Garne zum Sticken etc.

⁴ Das erforderliche Schußgarn darf mit eingeführt werden.

Frankreich.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Erzeugnisse aller Art ¹	Verarbeitung in Frankreich ¹	Gesetz, 5. Juli 1836, Art. 5. ¹
Wollgewebe	Färben, Bedrucken in Frankreich	Dekrete, 13. Febr. u. 25. Aug. 1861, 29. Oktober 1862, 17. Dez. 1868, Dekret, 27. Okt. 1858.
Hanf	Anfertigung von Seilerwaaren in Frankreich	
Leinengewebe	Färben, Bedrucken in Frankreich	Dekrete, 13. Febr. u. 25. Aug. 1861, 29. Oktober 1862, 17. Dezember 1868.
Floretseidengewebe und rohe Foulards	Bedrucken in Frankreich	Dekrete, 13. Mai 1837 und Ministerialverfüg. 13. Juni 1857, 4. Januar 1862.
Gemischte Seidengewebe	Färben, Bedrucken, Appretiren in Frankreich	Dekret, 6. September 1879.
Crêpes de Chine, unis	Färben, Bedrucken, Besticken in Frankreich	Dekret, 14. Dez. 1853, 22. März 1854 u. Ministerialentscheid vom 29. Oktober 1855.
Baumwollgarn, ² roh, von Nr. 50 an	Musselinweberei und Fabrikation von Geweben aus Seide und Baumwolle in Frankreich	Dekret, 18. Septemb. 1883.
Crêpe, Leinen-, Hanf-, Jute- u. andere nicht genannte Garne (fils de carés)	Fabrikation von Seilerwaaren in Frankreich	Ministerialentscheide, 11. Sept. 1882, 30. Juli 1884.
Strohhitte	Appretiren u. Garniren in Frankreich	Dekrete, 5. Dezember 1848, 7. November 1861.
Weizen	Mahlen in Frankreich	Dekrete, 25. Aug. 1861, 9. Juli 1868, 18. Oktober 1873.
Reis	Schälen, Poliren in Frankreich	Dekrete, 21. Mai 1845, 1. Juni 1864.
Krapfwurzeln	Mahlen in Frankreich	Dekret, 28. November 1846.
Gewürznelken und Stiele	Bereitung von ätherischen Oelen in Frankreich	Dekret, 9. März 1878.
Palmöl	Bereitung von Stearinlichten, Elain- und Stearinsäure in Frankreich	Dekret, 27. März 1876.
Talg	do.	Dekrete, 20. Oktober 1853, 29. April 1854.
Rohe, fette Oele	Raffiniren in Frankreich	Dekrete, 10. März u. 15. Juli 1846.
Verschiedene Oelsamen (Baumwollsamens etc.)	Oelbereitung in Frankreich	Verschiedene Dekrete.
Korkrinde	Bearbeitung in Frankreich	Dekret, 18. Januar 1847.
Kakao, Zucker	Chokoladebereitung in Frankreich	Dekrete, 17. August 1880, 16. Mai 1882.
Weinstein	Bereitung von Weinstensäure in Frankreich	Dekrete, 28. November 1846, 4. März 1854.
Steinkohlentheeröl	Bereitung von Anilin in Frankreich	Gesetz, 26. Juli 1872, Dekret, 21. Februar 1873.
Chinin	Bereitung von Sulfat oder andern Chininsalzen in Frankreich	Dekret, 3. Febr. 1879 und Ministerialentscheid, 1. März 1878.
Pottasche, kohlen-saures und chlorsaures Kali	Fabrikation v. chlorsaurem Natron und Baryt etc. in Frankreich	Dekrete, 30. Dezember 1882, 17. November 1880, 5. Februar 1881.
Jod, Brom	Darstellung von Jodkalium in Frankreich	Dekrete, 5. März 1849, 1. Juli 1854, 18. Febr. 1878.
Bretter von Tannen- od. Fichtenholz	Verfertigung von Kisten in Frankreich	Dekret, 11. November 1847.
Bleif, roh	Affiniren, Schmelzen, Walzen; Fabrikation von Röhren, Schrot, Kugeln, Mennige und Glätte in Frankreich	Dekrete, 5. März 1849, 25. Februar 1851, 7. März 1853, 5. August 1861.
Kupferwalzen	Graviren in Frankreich	Dekret, 18. Dezember 1848.
Walzeisen	Galvanisiren in Frankreich	Dekret, 23. August 1841.
Roh-, Stab-, Winkel- und T-Eisen; Messeln, Schwarz- u. Weißblech, Draht, Stahl, Kupfer	Auszuführen: Gußwaaren, Schienen, Blech, Bandisen, Draht, Ketten, Wirthschaftsgeräte, Nägel, Stiften, Schrauben, Bolzen, Maschinen und Maschinentheile, Stahl in Stücken, Stahlschienen, Stahlwaaren	Dekrete, 15. Februar 1862, 23. Nov. 1867, 19. März 1868, 9. Januar 1870.
Zinn u. Zink in Blöcken	Laminiren ²	Dekrete, 2. Februar 1848, 25. Februar 1851.
Zugeschnittene Kleider	Nähen im Pays de Gex	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Beil. F, Reglement betr. Gex, Art. 7.

¹ Diese „Admissions“ sind an Verordnungen der Regierung gebunden.

² Der Handelsvertrag mit der Schweiz stipulirt zollfreie Ausfuhr aus der Schweiz und zollfreie Rückfuhr.

Deutschland.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Gegenstände aller Art	Verarbeitung, Vervollkommnung, Reparatur in Deutschland	Vereinszollgesetz, § 115.
do.	Idem im Ausland ¹	Vereinszollgesetz, § 115 u. Bundesrathsbeschl. 4. XII. 84.
Kokosgarn (zu Strängen gedrehte Kokosfasern)	Anfertigung von Tauwerk, Fußdecken etc. in Deutschland	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Art. 6 g. ²
	Lackiren, Poliren, Bemalen im Ausland	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Art. 6 f. ²
Garn	Waschen, Bleichen, Färben, Walken, Sticken, Stricken im Ausland	
Garn in gescheerten (auch geschlichteten) Ketten ³	Weben im Ausland	
Gespinnste nebst Zuthaten	Fabrikation von Spitzen und Posamentirwaaren im Ausland	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Art. 6 a—c. ²
Seide	Färben im Ausland	
Gewebe	Waschen, Bleichen, Färben, Walken, Appretiren, Bedrucken, Sticken im Ausland	
Felle und Häute	Leder- und Pelzwerkbereitung im Ausland	
Gebrauchte Gegenstände	Repariren in Deutschland ⁴	Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn, Anlage A.
Gegenstände aller Art	Bearbeitung jeder Art ⁵ in Deutschl. ¹	

¹ Das Vereinszollgesetz gestattet die Veredlung nur „ausnahmsweise“ und „in besonderen Fällen“.

² Im Handelsvertrag mit der Schweiz wird nur die zollfreie Rückfuhr in's Ursprungsland, also nach der Schweiz oder nach Deutschland, stipulirt.

³ Das zum Weben erforderliche Schußgarn kann mit eingeführt werden.

⁴ Im Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn ist nur die zollfreie Rückfuhr in dieses Land stipulirt.

⁵ Die wesentliche Beschaffenheit und Benennung der Gegenstände darf durch die Veredlung keine Aenderung erleiden.

Oesterreich.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Gegenstände aller Art	Verarbeitung jeder Art im Ausland oder in Oesterreich	Zolltarifgesetz, Artikel 10. ¹
		Handelsvertr. mit Deutschland. ² Handelsvertr. mit der Schweiz, Schlußprotokoll zu Art. 3. ³
Gebrauchte Gegenstände	Reparatur in Deutschland	Handelsvertrag m. Deutschl.
Gegenstände aller Art	Lackiren, Poliren, Bemalen, Repariren in Oesterr. od. im Ausland	
Stroh	Flechten do.	
Wachs	Bleichen do.	
Cocons	Abhaspeln do.	
Seidenabfälle	Hecheln (Kämmen) do.	Handelsvertrag mit Italien, Art. X.
Rohseide	Filiren do.	
Cerealien, inkl. Reis	Mahlen do.	
Gewebe und Garne	Waschen, Bleichen, Walken in Oesterreich oder im Ausland	

¹ Im Zolltarifgesetz ist nur die zollfreie Veredlung in Oesterreich vorgesehen.

² Im Handelsvertrag mit Deutschland ist nur die zollfreie Rückfuhr nach Oesterreich stipulirt. Die wesentliche Beschaffenheit oder handelsübliche Benennung der Gegenstände darf nicht verändert werden.

³ Der zollfreie Veredlungsverkehr zwischen Oesterreich und der Schweiz ist nur für Waaren stipulirt, die schon beim Abschluß des Handelsvertrages beidseitig zollfrei zur Veredlung zugelassen wurden, so namentlich also für Garne und Gewebe zum Sticken etc.

Italien.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Baumwoll-Garn über Nr. 50	Fabrikation v. Geweben aus Seide und Baumwolle in Italien	Ministerialdekret, 16. Juli 1884.
Baumwoll-, Hanf-, Leinen- und Wollgarn	Färben in Italien	
Seidengespinnte	Färben im Ausland	
Baumwoll-, Hanf- und Leinengewebe	Bleichen, Färben, Bedrucken ¹ in Italien	Ministerialdekret, 11. Mai 1881.
Baumwoll-, Woll-, Leinen- u. Hanfgewebe, gebleicht	Besticken, Konfektioniren etc. in Italien	
Seidengewebe	Zylindriren, Appretiren, Bedrucken, Färben, Goffiren (marezzare) im Ausland	
Shirting meltons	Besticken und Konfektioniren	Ministerialdekr., 18. Dez. 1883.
Gewebe u. Garne aller Art	Waschen, Bleichen, Walken in Italien oder im Ausland	Dekret, 11. Mai 1881. Vertrag mit Oesterreich, Art. X.
Kleider, Wäsche etc.	Waschen in Italien od. im Ausland	Dekret, 9. Aug. 1883, Art. 28.
Rohseide	Filiren do.	Handelsvertrag mit Oesterreich, Art. X.
Seidenabfälle	Hecheln do.	
Cocons	Abhaspeln do.	Dekrete, 11. Mai 1881 und 9. August 1883, Art. 27.
Stroh	Flechten do.	Handelsvertrag m. Oesterreich, Art. X.
Stroh-, Palm-, Weidenhitte	Ausbesserung, Aufrüstung, etc. in Italien oder im Ausland	Ministerialdekret, 18. Dez. 1883.
Getreide	Mahlen, Bereitung von Gries und Teigwaaren in Italien oder im Ausl. (Ministerialdekr. 18. Dez. 1883)	Dekrete, 11. Mai 1881 und 9. August 1883, Art. 27.
Gegenstände aller Art	Lackiren, Poliren, Malen, Repariren in Italien oder im Ausland	Handelsvertrag m. Oesterreich, Art. X.
Wachs	Bleichen in Italien od. im Ausland	Handelsvertrag mit Oesterreich, Art. X.
Wachs, gelbes	Bleichen u. Verarbeiten in Italien oder im Ausland	
Spiritus	Weinmischung in Italien	
Terra d'ombra	Trocknen u. Kalziniren in Italien	
Glas- u. Krystallplatten	Verfertigung v. Spiegeln in Italien	Ministerialdekret, 11. Mai 1881.
Bau von Brücken und Dächern (tettoje) in Italien		
Eisenbalken	Binden von Fässern in Italien	
Eisenreife	Umgießen in Italien	
Alte Glocken	Schiffsbau in Italien	Zolltarifdekret, 9. Aug. 1883, Art. 25 und 26.
Stahl-, Eisen-, Messing- u. Kupfermaterialien	Umgießen zu neuen Beschlägen in Italien	Ministerialdekret, 18. Dez. 1883.
Alte Schiffsbeschläge		

¹ Die Gewebe dürfen nach dem Bedrucken zerschnitten werden.

Waarenverkehr zwischen Deutschland und der Schweiz.

Mouvement commercial entre l'Allemagne et la Suisse.

	Ausfuhr aus Deutschland nach der Schweiz Exportations de l'Allemagne pour la Suisse				Einfuhr Deutschlands aus der Schweiz Importations de Suisse en Allemagne				Tara - Zuzug	%	
	Januar bis Ende Dezember — Janvier à fin décembre										
	1881	1882	1883	1884	1881	1882	1883	1884			
Pferde	2,288	2,640	2,700	3,672	1,092	1,077	1,452	905			Chevaux.
Stiere	1,984	2,217	1,988	2,419	128	227	180	123			Taureaux.
Ochsen	13,854	12,877	9,920	10,302	462	1,118	849	542			Bœufs.
Kühe	9,194	8,981	8,564	13,512	12,762	21,357	19,221	12,150			Vaches.
Jungvieh bis zu 2 1/2 Jahren	13,010	11,952	11,710	13,654	6,065	7,393	6,031	5,385			Jeune bétail de moins de deux ans et demi.
Kälber unter 6 Wochen	876	469	530	576	16,609	17,184	15,309	12,398			Veaux de moins de six semaines.
Schweine	18,974	17,099	18,010	26,544	2,012	1,309	1,649	885			Porcs.
Spanferkel unter 10 kg	4,613	4,184	2,232	4,825	8,770	7,788	10,913	7,723			Cochons de lait de moins de dix kg.
Schafvieh	4,264	4,220	4,795	6,101	165	355	139	43			Moutons.
Lämmer	11	169	106	8	119	79	265	20			Agneaux.
Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	4,124	4,279	4,007	4,989	579	526	510	517			Viande habillée, fraîche et préparée.
Schmalz von Schweinen und Gänsen	62	66	38	44	850	861	700	635			Saindoux et graisse d'oie.
Käse aller Art	5,443	4,504	4,362	5,481	23,907	23,941	26,532	26,632			Fromages de tout genre.
Eier von Geflügel	3,730	2,811	3,683	3,073	1,069	2,484	1,246	1,037		15	Oeufs de volaille.
Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt etc.	805	1,246	906	721	275	285	331	487			Crins, bruts, peignés, bouillis, teints, etc.
Borsten	462	594	712	726	395	279	483	206			Soies de porcs.
Bettfedern, rohe	387	182	687	798	55	89	59	54			Plumes de literie, brutes.
Guano, natürlicher	1,446	1,550	1,196	623	15	21	37	33			Guano naturel.
Knochenmehl	2,533	3,419	2,895	1,657	127	102	364	191			Os pulvérisés.
Superphosphate	18,001	14,874	20,374	15,400	26	12	19	50			Hyperphosphates.
Weizen	18,658	5,906	12,512	7,337	15,587	61,243	30,761	9,238	1		Froment.
Roggen	1,070	409	664	134	9,015	5,412	3,105	2,473	1		Seigle.
Hafer	135,949	85,175	135,828	112,005	863	1,139	392	447	1		Avoine.
Gerste	44,497	20,836	34,395	30,444	4,568	15,696	7,850	12,962	1		Orge.
Mais	578	1,309	1,355	713	2,604	1,671	2,163	871	1.5		Mais.
Reis	65	82	121	142	473	600	497	404			Riz.
Malz	24,995	20,737	23,462	25,541	2,249	4,162	2,282	1,658	2		Malt.
Hülsenfrüchte	5,450	3,630	2,945	3,049	635	508	542	1,115	1.5		Légumineux.
Kartoffeln	189,273	182,064	298,185	271,567	4,405	12,768	7,056	5,378			Pommes de terre.
Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	7,635	8,337	21,345	16,235	10,806	6,681	3,610	4,061	2		Farines de céréales et de légumineux.
Kraftmehl, Puder, Arrowroot	1,940	4,252	5,098	6,827	132	130	70	17	12		Fleur de farine, arrow-root, etc.
Stärke	6,639	10,551	7,099	6,375	231	60	72	61	12		Amidon.
Geschrotene oder geschälte Körner	6,166	6,961	7,019	5,790	1,253	730	636	530	2		Grains broyés ou pelés.
Frische Weinbeeren u. anderes frisches Obst	14,743	10,269	20,442	15,466	82,114	55,206	46,735	192,081			Raisins et autres fruits frais.
Obst, getrocknet, gebacken, gepulvert, eingekocht	794	255	173	169	465	492	597	820	10		Fruits secs, pulvérisés, conservés.
Raps und Rübsaat	2,248	359	400	974	158	560	161	41	1.5		Graine de colza et de navette.
Leinsaat	240	120	95	397	13	21	9	12			Graine de lin.
Kleesaat	3,464	3,512	2,777	3,049	1,976	2,894	1,564	1,297			Graine de trèfle.
Kaffee, roher	16	33	26	9	2,173	1,772	1,686	1,823			Café brut.
Chicorien, frische und getrocknete	2,622	2,116	2,910	13,174	186	—	199	249			Chicorée fraîche ou séchée.
„ gebrannte und gemahlene	29,881	29,299	31,023	23,187	29	5	13	6	12		„ torréfiée ou moulue.
Kakao in Bohnen	—	—	—	—	1,066	1,054	980	1,437			Cacao en fèves.
„ zubereitet, Schokolade etc.	17	24	19	18	260	255	389	486			„ préparé, chocolat, etc.
Thee	10	8	9	9	17	10	16	15			Thé.
Zucker	44,684	68,283	86,729	124,681	430	297	164	155			Sucre.
Syrup	884	757	595	315	1	5	4	14			Sirup.
Melasse	2,552	2,446	2,540	2,279	—	8	—	1			Mélasse.
Unbearbeitete Tabakblätter und Abfälle von solchen	3,022	2,836	3,885	5,776	59	68	92	94			Feuilles de tabac non ouvrées et leurs déchets.
Cigaren	239	206	131	124	52	67	75	87			Cigares.
Rauchtabak u. andere Tabakfabrikate außer Schnupf- und Kautabak	67	65	73	71	7	1	4	6			Facturés du tabac, à l'exception du tabac à priser et à chiquer.
Salz	9,943	14,677	17,451	18,799	9,597	10,352	10,518	9,271			Sel commun.
Bier, auch Meth	90,669	91,804	77,814	71,703	253	241	300	340	3		Bière et hydromel.
Arak, Rhum, Franzbranntwein	85	364	201	164	64	41	32	29			Arack, rhum, etc.
Anderer Branntwein aller Art mit Ausschluß der versetzten	64,022	80,633	47,181	54,531	95	87	102	73			Autres eaux-de-vie, non dénaturées.
Wein und Most in Fässern	37,672	30,296	36,617	28,314	4,456	5,763	5,705	4,789			Vins et moût en fûts.
Schaumwein in Flaschen	44	71	91	77	46	91	83	118			Vins mousseux en bouteilles.
Anderer Wein in Flaschen	603	648	523	543	232	331	305	327			Autres vins en bouteilles.
Mineralwasser (einschließlich der Flaschen und Krüge)	6,677	6,414	6,570	7,295	973	1,254	1,045	1,089			Eaux minérales, y compris les bouteilles et cruchons.
Hopfen	4,242	3,104	3,777	4,277	157	303	145	54	3		Houblon.
Weinhefe, trockene und teigartige	43	324	349	462	2	9	352	5			Lie de vin et gravelle.
Olivöl in Fässern	59	47	117	32	1,145	1,947	2,081	1,042			Huile d'olives en tonneaux.
Leinöl	51	50	48	47	277	374	334	403			„ de lin „ „
Rüböl	2,502	2,793	1,848	1,632	47	17	121	56			„ „ colza „ „
Palml, festes	7,348	7,511	5,461	8,134	2	—	—	1	13		„ „ palme, solide.
Kokosnußöl, festes	31	144	84	300	67	—	2	3	13		„ „ coco „ „
Fischspeck, Fischthran	80	135	141	79	23	131	81	32			Lard et huile de poisson.
Talg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schafvieh)	1,100	940	461	427	129	209	140	87	13		Suif (graisse de bœuf ou de mouton fondue).
Wachs	145	141	186	—	119	138	174	—			Cire.
Stearin, Palmitin, Paraffin, Wallrath	392	394	644	494	7	3	5	10			Stéarine, palmitine, paraffine, blanc de baleine.
Glycerin und Glycerinlauge	1,401	565	1,133	890	695	346	561	6			Glycérine et lessive de glycérine.
Lichte	272	263	252	305	12	17	13	5			Chandelles et bougies.
Salzsäure	12,984	18,493	25,842	24,539	233	99	131	484			Acide chlorhydrique.
Soda, rohe; auch kristallisiert	6,115	6,904	7,253	6,332	91	41	75	21	10		Soude, brute et cristallisée.
„ kalzinirt	4,947	7,059	5,264	10,390	16	12	2	6	13		„ calcinée.
Aetznatron	1,216	2,509	11,140	12,920	91	98	223	26	17		„ caustique.
Pottasche	1,112	1,139	1,164	1,076	27	75	13	55	10		Potasse.

Cacaomasse würde zolltechnischen Schwierigkeiten begegnen. Auch eine Trennung der Zollsätze für die mit Zucker versetzten Cacaofabrikate (Chocolade) und die Fabrikate ohne Zuckerzusatz, wie sie für die Einfuhr aus den begünstigten Ländern jetzt vertragsmäßig besteht, empfiehlt sich für den allgemeinen Zolltarif nicht. Es wird daher unbeschadet der einstweiligen Fortdauer der auf Verträgen beruhenden Zollbegünstigungen für die Chocolade der Zoll für Cacaomasse, Chocolade und Chocoladesurrogate allgemein auf 80 Mk. für 100 kg zu erhöhen sein.

„Außerdem wird das von ausländischen Fabrikanten für ihre Filialien in Deutschland ausgenutzte Mißverhältnis beseitigt werden müssen, daß gebrannter Cacao in Bohnen, ungeachtet des durch das Brennen eintretenden Gewichtsverlustes von zirka 12 %, dem nämlichen Zollsatz unterliegt, wie der rohe, während gebrannter Kaffee mit einem um 25 % höheren Zollsatz belegt ist, als roher. Es ist deshalb eine Erhöhung des Zollsatzes für gebrannten Cacao in Bohnen auf 45 Mk. für 100 kg beantragt.“

- 7) a. Matten und Fußdecken aus Bast, Stroh, Schilf, Gras, Wurzeln, Binsen u. dgl., ordinäre, gefärbt und ungefärbt, 3 Mk. für 100 kg (wie gegenwärtig).
- b. Strohbinden, 18 Mk. für 100 kg (wie gegenwärtig).
- c. Andere ordinäre Waaren aus Schilf, Gras, Wurzeln, Binsen u. dgl., Körbe, ungefüllte, Flaschenumhüllungen und Schuhe aus Bast, Stroh oder Palmblatt, ordinäre; Bast- und Strohschneide, Strohsitze; all' dies ungefärbt, 10 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 24 Mk.).
- d. Stroh Hüte, bleibt unverändert.

Begründung zu a-c.

„Die Nr. 35 des Zolltarifs begreift, wie aus dem Inhalte derselben hervorgeht, unter der Benennung „Stroh- und Bastwaaren“ neben den Waaren aus eigentümlichem Stroh oder Bast auch die Waaren aus ähnlichen Flechtstoffen, wie Binsen, Gras, Schilf, Wurzeln u. dgl. Abgesehen von den Strohbinden (Pos. b) und den Hüten (Pos. d) fallen alle Waaren der bezeichneten Art, soweit sie nicht in Matten und Fußdecken von Bast, Stroh, Schilf, Gras u. s. w. oder in anderen ordinären Schilfwaaren bestehen (Pos. a), unter die Position c mit dem Zollsatz von 24 Mk. für 100 kg. Dieser Satz erscheint nach den gemachten Erfahrungen für ordinäre Waaren aus Binsen, Gras, Wurzeln u. dgl. zu hoch gegriffen, ebenso für einzelne ordinäre, ungefüllte Waaren aus Bast und Stroh, und zwar für ungefüllte Körbe (Backkörbe aus Stroh und Bastkörbe für Cigarren), Flaschenumhüllungen und Schuhe aus Bast oder Stroh; Strohsitze, sowie Bast- und Strohschneide. Andererseits würde bei Unterstellung dieser Waaren unter den Zollsatz der Position a von nur 3 Mk. der einheimischen Flechtindustrie, welche einen nicht unwichtigen Erwerbszweig der ärmeren Bevölkerung bildet, ein ungenügender Zollsatz gewährt sein. Es empfiehlt sich daher, für die bezeichneten ordinären Waaren eine neue Position mit dem ihrem Werthe entsprechenden Zollsatz von 10 Mk. für 100 kg zu bilden. Dieser Position werden im Interesse der Vereinfachung und Erleichterung der Zollabfertigung auch die verhältnißmäßig selten zur Einfuhr gelangenden ordinären Schilfwaaren aus der jetzigen Position a zuzuweisen sein, zumal dieselben mit den ordinären Waaren aus Gras, Binsen u. s. w. auf gleicher Werthstufe stehen.“

8) Dachschiefer, rohe Schieferplatten, roher Tafelschiefer, 1 Mk. für 100 kg (anstatt Mk. 0. 50). Begründung:

„Durch die Aufnahme des Dachschiefers, der rohen Schieferplatten und des rohen Tafelschiefers in die Abtheilung c der Tarifnummer 33 wird der bisher für diese Waaren geltende Zollsatz von 0,50 Mk. auf 1 Mk. für 100 kg erhöht. Diese Erhöhung ist im Interesse der inländischen Schieferindustrie geboten.“

„Nach der amtlichen Statistik sind an Dachschiefer und Schieferplatten, einschließlich der gespaltenen, gesägten oder sonst bearbeiteten Schieferplatten

im Jahre 1876	983,850 Doppelzentner,
„ 1877	758,029
„ 1878	601,271
„ 1879	783,129
„ 1880	390,079
„ 1881	524,904
in den Monaten	
Januar und Februar 1881	43,715
„ „ 1882	72,278

aus dem Auslande eingeführt worden.

„Die gespaltenen, gesägten oder sonst bearbeiteten Schieferplatten sind in der Statistik erst vom Jahre 1880 ab gesondert angeschrieben worden; da ihre Einfuhr aber nur

im Jahre 1880	5,120 Doppelzentner,
„ 1881	3,442

in den Monaten

Januar und Februar 1881	307
„ „ 1882	601

betrug, so hat dieselbe zweifellos auch in den Jahren 1876 bis 1879 verhältnißmäßig nur eine untergeordnete Bedeutung gehabt. Für die Jahre 1876 bis 1879 berechnet sich die durchschnittliche jährliche Einfuhr einschließlich der Durchfuhr, welche jedenfalls die Gesamtansfuhr aus dem freien Verkehr von jährlich durchschnittlich 108,616 Doppelzentnern nicht überstiegen haben kann, auf 781,570 Doppelzentner. Im Jahre 1880 ist in Folge der Einführung des Eingangszolls von 0,50 Mk. für 100 kg ein Rückgang der Einfuhr auf 390,079 Doppelzentner eingetreten; aber bereits das Jahr 1881 weist wiederum eine Einfuhrziffer von 524,904 Doppelzentnern auf, und auch im laufenden Jahr ist die Einfuhr im Steigen begriffen gewesen, denn der Zeitraum vom 1. Januar bis zum letzten Februar, welcher in die für Bauten ungünstigste Jahreszeit fällt, ergibt für das Jahr 1882 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Mehr-einfuhr von 28,563 Doppelzentnern oder 65 Prozent.

„Wenn hiernach die Einfuhr der in Rede stehenden Schieferwaaren trotz der bestehenden Zollbelastung und reichlichen Vorhandenseins an gutem Material im Inlande nach wie vor eine übermäßig große ist, so findet dies seine Erklärung, abgesehen von besonderer Vorliebe für das Fremde, hauptsächlich darin, daß dem meist mit verhältnißmäßig geringen Mitteln und ohne ausreichende kaufmännische Erfahrungen betriebenen deutschen Schieferbau ein ausländischer Geschäftsbetrieb gegenübersteht, welcher im Allgemeinen durch das Alter und die Größe der einzelnen Unternehmungen, sowie durch die Art der Handelsführung weit überlegen ist. Dieser Vorsprung wird aber durch den dermalen geltenden niedrigen Einfuhrzoll auch nicht annähernd ausgeglichen. Ueberwiegend sind es englische und französische, in geringerem Maße auch schweizerische Schiefer (die Schweiz exportirte im Jahr 1884 nach Deutschland 14,931 q = 3,7 % der Gesamt-schiefer-einfuhr Deutschlands), welche nach Deutschland kommen. Die französischen sind notorisch von geringer Qualität, werden aber oft fälschlich als englische

ausgegeben. Die englischen Schiefer werden in sehr verschiedenen, auch in vor-züglichen Qualitäten eingeführt, die letzteren übertreffen indessen die blauen Moselschiefer und das thüringische Material in seinen besseren Sorten an Güte keineswegs. Es darf gehofft werden, daß der deutsche Schieferbergbau sich bei ausreichendem Schutze bald zu hoher Blüthe entwickeln werde, und daß dadurch dem Lande bedeutende, jetzt in's Ausland gehende Kapitalien erhalten bleiben, und eine zahlreiche Bevölkerung reichliche Ernährung finden werde.“

„Bei der Entscheidung über das Maß der vorzunehmenden Erhöhung des bestehenden Zollsatzes ist besonders in Rücksicht zu ziehen, daß die Gewinnung des Schiefers in Deutschland, gegenüber derjenigen anderer Steinarten eine besonders schwierige ist, indem der überwiegende Theil durch Bergbau unter Tage gefördert wird und in den Lagern mächtige unbrauchbare Zwischenpartien auftreten, welche mit in die bergbaulichen Arbeiten hineingezogen werden müssen und viele Versuchsarbeiten bedingen. Andererseits spricht die Rücksicht auf das Baugeverbe und andere gewerbliche Thätigkeiten, welche derartigen Schiefer in größeren Mengen verwenden, dafür, den Eingangszoll nicht mehr zu erhöhen, als es im Interesse der inländischen Schiefergewinnung dringend geboten erscheint. Der vorgeschlagene Zollsatz von 1 Mk. für 100 kg wird im Verhältniß zum Werth der Waare als ein besonders hoher nicht betrachtet werden können. Der durchschnittliche Werth des Dachschiefers ist in der amtlichen Statistik des Reichs für die Jahre 1877 bis 1879 auf 10 und für 1880 auf 7,50 Mk. für 100 kg geschätzt worden. Für die besseren englischen Dachschiefer werden zur Zeit im Großhandel in Berlin 33 Mk. für 100 kg gezahlt.“

9) Feuerfeste Steine, Mk. 0. 50 für 100 kg (gegenwärtig frei); Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten, 2 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 1 Mk.). Begründung:

„In Nr. 38 a und b des Zolltarifs sind die feuerfesten Produkte: feuerfeste Steine, Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln und Retorten, Chamottrohren u. s. w. den ähnlichen Produkten nicht feuerfester Beschaffenheit gleichgestellt, obwohl ihre Herstellung ein besonderes theureres Material und einen größeren Aufwand von Arbeitskraft und Brennmaterial erfordert. Dieses Mißverhältniß hat der be-thätigten Industrie, die ihren Erzeugnissen den Weg der Ausfuhr durch hohe Einfuhrzölle anderer Staaten nach vielen Richtungen versperrt sieht, während das Ausland, begünstigt durch die im deutschen Tarif ausgesprochene Zollfreiheit, oder die niedrigen Zollsätze dieses Tarifs, mit seinen Fabriken bis in das Innere Deutschlands eine drückende Konkurrenz ausübt, wiederholt zu Beschwerden Anlaß gegeben, welche um so mehr als berechtigt anzuerkennen sind, als ihren Wünschen gleichwerthige anderweitige Interessen nicht entgegenstehen. Die produ-zirenden Werke sind in ihrer Technik und Leistungsfähigkeit so weit vorge-schritten und derart über das Zollgebiet verbreitet, daß sie quantitativ und qualitativ den Bedarf des gesammten Inlandes preiswürdig zu decken vermögen.“

„Es ist daher von einer Beschränkung der, von sachkundiger Seite auf einen Werth von etwa 1'600,000 Mk. für das Jahr geschätzten Einfuhr durch erhöhten Zollsatz keineswegs eine Steigerung des Preises der feuerfesten Produkte, vielmehr nur eine der Leistungsfähigkeit der bestehenden Werke entsprechende Ausdehnung der inländischen Produktion zu erwarten, welche es ermöglichen wird, den auf etwa 480,000 Mk. geschätzten Aufwand an Arbeitslohn für die zur Zeit aus dem Auslande bezogenen Fabrikate größtentheils dem Inlande zu Gute kommen zu lassen. Nach den Werthverhältnissen der in Betracht kommenden Artikel (feuerfeste Steine 3 Mk., Retorten, Muffeln, Kapseln u. s. w. 16 Mk. für 100 kg) wird es von dem hervorgehobenen Gesichtspunkte aus genügen, wenn die bisher zollfreien feuerfesten Steine (Nr. 38 a) mit 0,50 Mk., die sonstigen bisher nach Nr. 38 b mit 1 Mk. für 100 kg zollpflichtigen feuerfesten Produkte mit 2 Mk. für 100 kg belegt werden. Einer Belegung der Graphit-Schmelztiegel mit einem besonderen höheren Zollsatz steht entgegen, daß diese Waare sich von anderen Schmelztiegeln nur durch einen quantitativ sehr verschieden bemessenen Zusatz von Graphit zu dem feuerfesten Thon unterscheidet, und es nicht möglich ist, hierauf eine praktisch durchführbare Zolklassifikation zu gründen.“

Der belgische Ackerbauath, sowie die Föderation der belgischen kommerziellen und industriellen Vereine haben sich gegen die Erhöhung der belgischen Einfuhrzölle für Lebensmittel ausgesprochen.

Exportations des soieries françaises

	1882	1883	1884
	fr.	fr.	fr.
Tissus de soie pure unis	120'887,595	111'045,178	79'190,176
„ „ „ façonnés	20'454,774	26'878,560	22'485,024
Tissus de soie mélangée	68'620,390	69'076,296	68'012,573
Passementeries de toutes sortes	16'270,724	14'263,781	12'536,409
Rubans de soie pure	10'694,667	13'700,840	8'042,880
Rubans de soie mélangée	11'445,198	11'510,850	6'399,750
Autres articles	41'288,632	60'761,025	63'904,155
Totaux	289'667,090	301'212,000	262'421,000

Importations des soieries étrangères en France

	1882	1883	1884
	fr.	fr.	fr.
Tissus de soie pure unis	28'067,172	31'569,255	36'223,940
„ „ „ mélangée	7'722,727	5'062,164	4'470,264
Autres articles	4'716,101	6'505,981	4'707,796
Totaux	40'506,000	43'138,000	45'402,000

Importations des soieries en Angleterre

	1882	1883	1884
	£	£	£
Etoffes (broad stuffs)	6'038,932	5'978,258	6'285,588
Rubans de toutes sortes	1'761,012	1'784,921	1'945,535
Soieries d'autres sortes	3'407,767	2'738,787	2'745,763
Totaux	11'212,711	10'501,966	10'976,836

Importations et exportations françaises des cocons et des soies grèges et ouvrées

Commerce spécial.				
	1882	1883	1884	
	kg	kg	kg	
Cocons	Importations	1'486,359	1'458,739	813,912
	Exportations	1'330,140	590,399	724,932
	Resté en France	106,219	928,330	88,980
Soie grège	Importations	3'767,944	4'104,165	3'919,079
	Exportations	1'847,782	1'499,065	1'561,641
	Resté en France	1'920,162	2'605,100	2'367,438
Soie ouvrée	Importations	937,050	1'157,516	962,619
	Exportations	314,082	2'302,24	331,016
	Resté en France	622,968	954,492	631,603
Soies grèges et ouvrées, restées en France		2'593,160	3'559,592	2'999,041

(Bulletin des soies et des soieries.)